



Achten statt Ächten

Es geht immer noch um das Jahresthema der deutschen Caritas, um die Wahrnehmung benachteiligter Jugendlicher, um „Achten statt Ächten“.

Die Benachteiligung Jugendlicher entsteht oft durch sehr problematische Lebensverhältnisse. Kinder wachsen zunehmend in Familien auf, die sich bereits in der dritten Generation nicht mehr durch eigene Arbeit über Wasser halten können. (Langzeit-)Arbeitslosigkeit, Alkoholmissbrauch, Gewalt, Bildungsnachteile und vieles mehr prägen oft den Alltag.

Diese jungen Menschen sind nicht selten ohne Hoffnung, sie ziehen sich zurück. Einige von ihnen gehen „in den Widerstand“, machen Randalen, werden auffällig und sind schwer in unser gesellschaftliches Leben zu integrieren. Alleine gelassen, haben sie fast keine Chancen.

Die Frage ist hier nicht: Können wir uns das leisten?
Vielleicht wäre das finanziell möglich, wenn auch sehr teuer.

Die Frage muss lauten: Dürfen wir uns das leisten?
Dürfen wir junge Menschen abschreiben, wie einen Gegenstand der nicht mehr gebraucht wird?
Dürfen wir auf ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten verzichten?
Dürfen wir sie am Rande lassen und darauf hoffen, dass sich vielleicht irgendeiner ihrer annimmt?

Die Antwort kann nur lauten: Wir dürfen es nicht!!!
Aber was können wir tun?

Achten statt Ächten??!

„Achten statt ächten“, eine Aufforderung, bei der ich natürlich spontan weiß, welche Haltung ich für mich beanspruche.

Aber ist das wirklich immer so klar?
Schließlich sind es nur zwei winzige Punkte auf dem „a“
- so klitzeklein wie der erste, unreflektierte Augenblick, wie ein erster flüchtiger Eindruck – die ausschlaggebend sind für eine Haltung, die entscheidet, ob ich einen Menschen achte oder ächte, annehme oder ablehne, ihn ermutige oder den Stab über ihn breche.

So selbstverständlich wie wir wollen und meinen, ist es also nicht, eine bejahende Haltung einzunehmen.



**Caritasverband für die
Stadt Baden-Baden e.V.**

Caritasverband Baden-Baden · Große Dollenstraße 4 · 76530 Baden-Baden

Große Dollenstraße 4
76530 Baden-Baden

Telefon (07221) 9536-20
Telefax (07221) 9536-90
www.caritas-baden-baden.de

Wie schwer dies sein kann erleben wir in der Begegnung mit Jugendlichen, die offensichtlich nicht dem Idealbild entsprechen, die negativ auffallen, die „aus der Rolle“ fallen. Unsere, dem Menschen zugewandte Haltung, wird hier augenblicklich in Frage gestellt.

Als Caritasverband wollen wir unter dem Motto „Achten statt Ächten“, sensibel machen für die Lebensgeschichte Jugendlicher, ihnen Chancen für ein gelingendes Leben eröffnen.

Geben wir ihnen ihre Chancen, die sie aufgrund ihrer Herkunft oder ihrer persönlichen Erlebnisse bisher nicht erhielten.
Sie haben sie verdient.

Jochen Gebele
Geschäftsführer